

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 52.

Freitag den 2. März

1866.

Für den Monat März kann auf das Wiesbadener Tagblatt mit 10 kr. abonniert werden. Die Expedition.

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden. Sitzung vom 16. Februar 1866.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Dr. Schirm und Zöllmann (Letzterer durch Unwohlsein entschuldigt).

380. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 15. l. M., die Ofenfeuerung in dem Schulhause in der Lehrstraße betr., wird beschlossen: zur Heizung der Ofen in dem Schulhause in der Lehrstraße noch  $\frac{1}{2}$  Klafter buchen Scheitholz aus dem städtischen Holzmagazine zu entnehmen.

382. Das Gesuch des Tapezierers Joseph Anton Balling von Höchst, temporär dahier wohnhaft, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Elisabeth Louise Gangloff von hier wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

383. des Tagelöhners Johann Horst von Waldmannshausen, Amts Haddamar,

384. des Tagelöhners Georg Horst von da,

385. des Schreinergehilfen Philipp Wolff von Nordenstadt, Amts Hochheim,

386. des Tagelöhners Philipp Thorn von Schönborn, Amts Diez, und

387. des Herrnschneidergehilfen Johann Gottlieb Edling von Kloppenheim werden genehmigt.

Wiesbaden, den 26. Februar 1866. Der Bürgermeister.

Fischer.

## Bekanntmachung.

Freitag den 9. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird in dem Wiesbadener Stadtwalde das nachverzeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert:

1) im District Risselborn II. Theil b:

9  $\frac{3}{4}$  Klafter birkenes Prügelholz,

150 Stück buchen, und

4100 " gemischte Wellen;

2) im District Linden, Abth. a:

15  $\frac{1}{2}$  Klafter birkenes Prügelholz,

8 " gemischtes "

1050 Stück buchen, und

825 " gemischte Wellen.

Der Anfang wird im District Risselborn gemacht.

Wiesbaden, den 1. März 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.



### Bekanntmachung.

Mittwoch den 7. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden die bei Planirung des Hebenkieswegs von dem Walmühlfeld bis an den Walddistrict „Gewachsenen-Stein“ vorkommenden Grund- und Planirarbeiten, veranschlagt zu 355 fl. 25 fr., in dem hiesigen Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 1. März 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Die freiwillige Immobilien-Versteigerung:

- 1) der unter der verwaltenden Vormundschaft des Georg Hahn von hier stehenden minderjährigen Geschwister Christian und Friedrich Hahn hieselbst,
  - 2) des unter Vormundschaft des August Womberger dahier stehenden minderjährigen Karl Isselbacher von hier,
  - 3) der Alois Dworak Eheleute hier,
  - 4) der Karl Fehner Eheleute von Dohheim,
  - 5) der Friedrich Isselbacher Wittwe von hier und
  - 6) der Friedrich Philipp August Hahn Eheleute, nur deren Concursmasse dahier,
- betreffend.

Diese am 20. v. Mts. abgehaltene Versteigerung ist am 27. v. Mts. von den Betheiligten und dem Herzogl. Justizamte dahier genehmigt worden.

Wiesbaden, den 1. März 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3499

Coulin.

### Bekanntmachung.

Freitag den 2. März d. J. Vormittags 10 Uhr, läßt Herr Kaufmann Wilhelm Eichhorn dahier auf dem Zimmerplatze des Herrn Zimmermeisters Müller an der Stiftstraße hieselbst allerlei altes Bauholz, worunter besonders viel buchenes Holz, ein doppelflügeliges Hofthor, Treppen, Thüren und Fenster 2c. gegen Baarzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 28. Februar 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3419

Coulin.

### Bekanntmachung.

Justizamtlichen Auftrags zufolge sollen Samstag den 3. März d. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

1) ein vollständiges Bett, eine Kommode und ein Kanape,

2) ein vollständiger Wagen

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. Februar 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

3476

Popp.

### Bekanntmachung.

Justizamtlichen Auftrags zufolge sollen Freitag den 2. März d. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

1) eine Kommode, ein Schrank und eine Uhr,

2) eine Kommode,

3) ein Kanape, eine Kommode und ein Schränkchen mit Glasauflatz,

4) zwei Schränke und eine Kommode

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. Februar 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

3475

Popp.



Zufolge Auftrags Herzoglichen Justizamts soll Freitag den 2. März l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause:

ein Billard

versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. März 1866.  
3463

Der Gerichtsvollzieher.  
Dieblicher.

**Bordeaux, Blaumen** in diversen Sorten, Französische Nessel und  
**Porto-Birnen** empfehlen  
282 am Uthurm, Ecke der Neugasse u. Marktstraße.

Feuerfeste Backsteine, vorrätzig bei  
3501 **Herrmann Schirmer.**

## Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Flammkohlen, vorzüglicher Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei  
3500 **Chr. Horcher, Schierstein.**

Eine Dame sucht in der Nähe des Kurparks einen Salon mit Schlaf-Cabinet, ein Zimmer für die Dienerin und eine eingerichtete Küche, zu einem annehmbaren Preis. Adresse unter U S. No. 28, poste restante hier. 3486

## Posamentier-Arbeiten.

in ganzen Garnituren für Möbel und Gardinen in Seide und Wolle werden zu billigen Preisen angefertigt.

3480 **Wolff Schaeffer, Posamentier, Friedrichstraße 30.**

**Damenstiefel** 2 fl. 30 kr., Halb- und Ritzlederstiefel, Goldsaffianschuhe, Pantoffeln aller Art, sowie billige Kinderstiefel in Zeug und Leder Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch. 3483

Untere Friedrichstraße 7, im Vorderhaus, sind gute **Pantoffeln**, 200 Pfd. zu 2 Gulden und der Kumpf zu 6 kr. zu haben. 3510

## Malzzucker & Alpenkräuter-Zucker.

vorzügliche Mittel gegen Husten &c. empfiehlt

3498 **A. Brunnenwasser, Langgasse 47.**

Ein großes **Hausthor**, eine große **Hausthüre** und ein **Restaurationsherd** sind zu verkaufen bei

**Eduard Abler, Langgasse 40.** 3489

! Zum **Waschen** und **Sojournieren** der **Strohütte**, sowie in allen **Putzarbeiten** empfiehlt sich

**C. Güttner, Mauritiusplatz 5.** 3492

Eine **Parthie Nessel, Birnen- und Kirschenstämme**, in Hochstämmen und Pyramiden, und drei 7 Fuß hohe **Tuja** sind abzugeben. Zu erfragen in der Expedition. 3497

Gesucht werden mehrere **Stokkaren** und vierrädrige **Handwagen**.

**Friedrich Wintermeyer, Häfnergasse 13.** 3477

**Ovale Bilderrahmen** in großer Auswahl, **Visitenkartenrahmen**, elegante und einfache, von 1 fl. 6 kr. an per Duzend, sowie das **Einrahmen** von Bildern, Stickereien &c. empfiehlt billigt

**C. Schellenberg, Goldgasse 4.** 3470



# Arbeiter-Bildungs-Verein.

Sonntag den 4. März Abends 8 Uhr

## Haupt-Versammlung

im Saale des Herrn L. Himmel.

### Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage des Cassirers,
- 2) Bericht der Commission zur Gründung eines Arbeiter-Mittagstisches.
- 3) Berathung über den Gefang-Unterricht,
- 4) Erbschaftswahl eines abgetretenen Vorstandsmitgliedes,
- 5) Einzahlung der Beiträge für März,
- 6) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Nach erledigter Tagesordnung **Abend-Unterhaltung.**

341

Der Vorstand

## Männergesangverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe.

145

## Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

319

Vorräthig in der

**L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung,**

Wiesbaden, Langgasse 27.

## Neue Tänze für Piano

von **Carl Faust, H. Herrmann und Albert Parlow.**

Im Verlage von **Julius Gutmann** in **Breslau** erschienen. Soeben und sind vorrätig in allen Musikalienhandlungen.

### Carl Faust's

Op. 133.	La Roulette, Polka-Mazurka	27 kr.
Op. 134.	Berg auf Berg ab, Galopp	27 kr.
Op. 135.	Polka d'or	27 kr.
Op. 136.	Vis-à-vis-Quadrille	36 kr.

### H. Herrmann

Op. 12.	Lianen-Walzer	54 kr.	Op. 18.	Militär-Polka	27 kr.
---------	---------------	--------	---------	---------------	--------

### Albert Parlow

Op. 101.	Marien-Walzer	54 kr.
Op. 102.	Bertha-Polka-Mazurka	27 kr.

**Sämmtliche Tänze sind für Orchester erschienen!**

**Pas redoublé, composé et dédié  
à Sa Majesté Napoleon III.**

## Napoleon-Marsch

par **Albert Parlow.**

(Le titre de la pièce inventé et ébauché par Nabatt-Lubbenau, dessiné par Porcheron.)

pour Piano 45 kr. pour Orchestre 1 fl. 48 kr.

Der „Napoleon-Marsch“ ist in Paris mit außerordentlichem Beifall aufgenommen worden und kann daher auf das Beste empfohlen werden.



**Montag den 3. März 1866**  
Abends 7 Uhr  
**im grossen Saale des Casino**  
(Friedrichstraße Nr. 16)

# Concert,

veranstaltet von

**Fräulein Philippina Cosenza**  
**aus St. Petersburg,**

unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **Bertha Brousil**, des  
Herrn **Otter** und des Herrn **Krähmer**, Mitglieder des Herzog-  
lichen Hoftheaters, und des Herrn **Weimar**, Pianisten aus Frank-  
furt am Main.

## PROGRAMM.

### I. Abtheilung:

1. **Sonate** von Mendelssohn. Op. 53. für Violine und Clavier, ausgeführt  
von Fräulein **Bertha Brousil** und Herrn **Weimar**.
2. **Arie** aus *Lucrezia Borgia*, gesungen von Fräulein **Cosenza**.
3. **Elegie** für Violoncello, componirt und vorgetragen von Herrn **Emil  
Krahmer**.
4. **Zwei Lieder:**
  - a) „Suleika“ von Mendelssohn,
  - b) „Das blitzende Sternelein“ von Kücken, gesungen von Fräulein  
**Cosenza**.
5. a) **Rondo** von C. M. von Weber,  
b) **Valse brillante de Concert** von Lisberg, vorgetragen von  
Herrn **Weimar**.

### II. Abtheilung:

6. **Méditation** von Gounod, über ein Präludium von Bach, für Sopran,  
Violine, Violoncello, Clavier und Harmonium.
7. **Declamation** „Des Sängers Fluch“ von Ludwig Uhland, durch  
Herrn **Otter**.
8. **Morceau de Salon** für Violine, vorgetragen von Fräulein **Bertha  
Brousil**.
9. **Arie und Scene** aus Freischütz, vorgetragen von Fräulein **Cosenza**.

## Eintrittskarten

für einen nummerirten Platz zu 1 fl. 30 kr.  
und für einen nichtnummerirten Platz zu 1 fl.  
sind zu haben: in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**,  
bei Herrn **Leonhard von Bonhorst**, Kirchgasse 8, in der Instru-  
menten- und Musicalien-Handlung des Herrn **Adolph Schellenberg**,  
Kirchgasse 21, und Abends an der Casse.



# Hôtel Giess.

Heute Abend von 6 Uhr an

**Kitzinger Bier im Glas.**

35041

**Kaiser Adolph. Biebrich.**

Sonntag den 4. März

**Bockbier, sowie gute und billige Weine**

empfehlen bestens

Val. Sattler. 3443

Eine Dame wünscht ein bis zwei junge Mädchen, welche die hiesige Schule besuchen, in Pension zu nehmen; auch kann daselbst einer anständigen Dame ein geräumiges und freundliches Zimmer abgetreten werden. Näheres in der Expedition. 3472

Eine Grube Dung ist zu vergeben. Näheres Exped. 3466

## II.

### Ueber die Kur-Verhältnisse der Stadt Wiesbaden

im Sommer 1865

von Dr. Müller.

Da unsere Kur-Industrie mit jedem Jahre mehr in den Vordergrund tritt und für unsere Stadt eine Lebensfrage geworden ist, so mag mir erlaubt sein, einen Blick in die verflossene Saison zu werfen und dadurch einen kleinen Beitrag zu liefern zum Material zu Gunsten des Ganzen.

Am 15. September 1865 betrug die Zahl der Fremden dahier nach der polizeilich aufgestellten Kur-Liste 28,996 oder, wie sich auch bald darauf ergab, Anfangs November 30,000. Im Jahre 1864 betrug die Zahl bis tief in den October nur 28,000; sie war also im Jahre 1865 um fast 2000 gestiegen.

Ich habe zu meiner Berechnung da, wo Familien in der Liste bezeichnet waren, nur 2 Personen berechnet und die angegebene Bedienung durch Diensthöten, Bonnes ic. gar nicht mitgezählt. Dadurch und in geringerem Maße auch durch häufig vorgekommenes doppeltes Zählen der Angekommenen in diesem und später in jenem Hause stellt sich eine Differenz zwischen meiner Berechnung und der polizeilichen Liste heraus. Ich zähle nämlich 23,989 Personen von Mai bis 15. September 1865 — der eigentlichen Saison — und theile diese ihrer Nationalität nach ab in folgenden Reihe:

1) Deutsche	14,113	(1864 13,202)
2) Engländer	2,363	( " 2,219)
3) Niederländer	2,267	( " 2,127)
4) Franzosen	1,872	( " 1,806)
5) Russen	1,088	( " 1,363)
6) Amerikaner	961	( " 685)

Diese 22,664 Fremden bildeten die Hauptmasse. Man bemerkt dabei, daß auch die Niederländer jährlich an Zahl zunehmen; sie liefern zwar wenig Bad- oder Kur-Candidaten, aber weil sie gesund, reiselustig und reich sind, werden sie ihres kaufmännisch exacten Zahlens wegen geschätzt. Sie suchen mit Vorliebe die Privat-Wohnungen auf. Wir zählten weniger Russen als verhältnismäßig im Herbst und Winter. Durch den erfolgten Friedensschluß waren wieder mehr Amerikaner als im Jahre 1864 zu uns gekommen.

Die zweite Reihe der Nationalitäten begreift davon 10 in sich und liefert zusammen nur die Zahl von 1,325 . . . und zwar in folgender Reihenordnung: De-



herreich, Polen, Schweiz, Italien, Schweden, Holstein, Spanien, Griechenland, Türkei und die Moldaufürstenthümer, Dänemark. Die Polen, welche früher viel Geld hier ließen, die Kur gebrauchten, gut lebten und stark spielten, können sich noch nicht von ihren Schicksalsschlägen erholen; die Schweiz, welche einige vortreffliche und stark besuchte Bäder besitzt, von dem indifferenten Ragacz bis zum stark — Eisenhaltigen St. Maurice, sendet uns jährlich ein stärkeres Contingent; ebenso nimmt die Zahl der Italiener und Schweden zu und Holstein macht sich langsam jedoch stetig bemerklicher. Vergleicht man die Summe der Angekommenen nach der Zeit, nach den Monaten, so lieferten April und (hauptsächlich) Mai 2126, der Juni 5179, der Juli 6484, der August 7205 und der halbe September 2995. Die Höhe der Kur begreift demnach die Monate Juli, August; Mai und September gleichen sich aus. Unter dieser Zahl der Kurfremden, von welchen etwa 9000 als wirkliche Bad- und Trinkgäste angesehen, und die übrige große Mehrzahl als Vergnügungsgäste betrachtet werden dürften — weil Wiesbaden wirklich Alles nur Wünschenswerthe darbietet an Naturschönheit und Kunst Productionen — befinden sich auch die 292 (wahrscheinlich 300) Aerzte, von welchen nur wenige eine Cur, die meisten aber mindestens ein Bad gebrauchten und sich kurze Zeit hier aufhielten, um durch Selbstanschauung Kenntniß von unseren Quellen zu nehmen. Und es unterliegt keinem Zweifel, daß durch diese Autopsie — die in allen menschlichen Dingen so wichtig — die wachsende Empfehlung und Verbreitung der Heilsamkeit unserer Thermen begründet wird.

Es scheint eine Nothwendigkeit zu sein, den auswärtigen Aerzten Freibäder zu gewähren, wie dies in Böhmen, Baiern, Würtemberg ic. gesetzlich geschieht“ ... und hier von einzelnen Bäder-Besitzern auch bereits geschehen ist.

Es wurden hier im Jahre 1864 104,193 Bäder und im Jahre 1865 deren 9000 mehr gegeben; dieses mehr wird vorzugsweise aus den Badhotels (Häuser, welche lediglich für den Gebrauch der Bäder und für Wohnungen, nicht für Table d'Hôte bestimmt sind) geliefert.

Ein weiterer Blick in die anderen hauptsächlichsten Bäder Deutschlands und Deutsch-Oesterreichs ergibt, daß im Ganzen etwa 210,000 Gäste (ohne Zahlung der Passanten). die 40 bekanntesten Badeorte während dem Jahre 1865 besucht haben; von diesen zählten die 7 Badeorte Oesterreichs — Baden bei Wien, Ischl, Meran, Carlsbad, Teplitz, Marienbad, Franzensbad — 43,351, unsere 6 nassauischen Badeorte 47,755, Baden-Baden allein 51,148 und die übrigen von Homburg, Rissingen, Wildbad, Aachen, Pyrmont, Warmbrunn ic. bis zu den kleinen Badeorten Boclet ic. herab 67,746 zusammen. Hierbei sind die vielen Mollen- und hydropathischen Anstalten, die Seebäder und Traubenskurorte gar nicht erwähnt! Das approximative Zusammenfassen aller dieser Heilfuchenden Gäste muß schon eine erkleckliche Summe bilden von Menschen, welche sämtlich längere Zeit an diesen verschiedenen Orten verweilen — und wie viele reisen nur des Vergnügens wegen unter dem Titel „als Passanten!“

Es hat sich durchweg ergeben, daß die Fremdenzahl in den Bädern während dem Jahre 1865 die des Jahres 1864 überstiegen hat. Dies liegt theils in dem gesteigerten Bedürfnisse, seine durch größere körperliche und geistige Anstrengungen, wie dies die gegenwärtige Eile der Zeit mit sich bringt — erschütterte Gesundheit mittelst der Bäder, Mineralbrunnen und Reisen wieder herzustellen; theils im Reize neu empfohlener Bäder und der Leichtigkeit des Transportwesens. Im Jahre 1865 besuchten 3144 Fremde mehr unsere nassauischen Bäder, als im Jahre 1864. In Baden-Baden waren im Jahre 1865 2981 Fremde mehr, als 1864, in Homburg 1846 mehr, selbst in dem neu anstrebenden Neuenahr zählte man 242 Gäste mehr; dasselbe gilt von Spaa, Pyrmont u. s. w. Nur unser Schwefelbad Weilbach lieferte eine kleinere Zahl von Fremden, nämlich 54 weniger, als 1864.



Dieser Zweig der Industrie der Badeanstalten schreitet also voran und nicht weniger der Verbrauch der Mineralbrunnen. Sollen wir aber deshalb die Hände ruhig in den Schoos legen und denken: der Himmel waltet über uns? *Die Verbesserungen Einzelner verdienen inzwischen rühmlichst erwähnt zu werden; im Badhaus zum Bären wurde ein neues großes Bad- und Logirhaus im Garten errichtet; in der Häfnergasse entstand durch Niederlegen des kleinen Badhauses zu den zwei Böden ein großes ganz neues mit 19 Bädern; in dem großen Kurhause zu den vier Jahreszeiten wurde das Privathotel Zais mit dem Hauptbadhause durch einen gedeckten Gang verbunden und das Comfort in den Badeskabinets bedeutend verstärkt; im Gast- und Badhause zur Rose wurden neue Marmorbäder errichtet und aus 2 (doppelten) einfach große Badeskabinets gebildet — denn ein erstes Desiderat der Bäder bleibt immer „großer Umfang und viel Wasser“ —; im Badhause zur Krone werden in diesem Winter einige Bäder vergrößert und 4 mit Marmor ausgemauert; im Pariser Hof wurden aus 4 Badeskabinets zwei mit Marmor gemacht; der stets rührige Besitzer des Badhauses „zum Engel“ erzielte das Abgeben einer größeren Anzahl von Bädern durch Anlegen eines neuen größeren Zien Reservoirs mit höherer Wölbung, damit das Thermalwasser zum Reguliren der Temperatur der Bäder leichter abfließt; und ließ zwei Bäder und zwar die am meisten Wasser haltenden mit weißem Marmor auslegen.*

Die Anstalten der Mineralbäder, welche dem Staate, oder der Gemeinde oder reichen fürstlichen Familien u. s. w. angehören, stehen unter einer Direction, welche ein jährliches Budget von Einnahmen und Ausgaben aufstellt und stets darauf bedacht ist, Verbesserungen in ihren Trink- und Bade-Etablissements zu bewerkstelligen, um eine stets wachsende Zahl von Kurgästen anzulocken und dadurch ihre Einnahmequellen fruchtbarer zu machen. So in Frankreich — wo seit 10 Jahren Plombieres und Vichy theils durch den Staat direkt, theils durch eine Pacht-Gesellschaft unter dem Schutze des Staates, die großartigsten Verbesserungen und Verschönerungen erlangt und sich zu einer nie geahnten Höhe emporgeschwungen haben; so in Böhmen die weltberühmten Bäder, wo die Bäder zu Karlsbad z. B. der Gemeinde gehören, von deren Stadt-Verordneten-Collegium bei einem Ertrage der Kuranstalten von 91,886 fl. und einer Ausgabe von 33,296 fl. noch in Aussicht genommen wurde „ein neues Badhaus zu bauen für 85 bis 86,000 fl., nebst 12,000 fl. für Vermehrung und Verbesserung des Trinkwassers“. (Dort wie in allen anderen Bädern hat man freilich eine Kurgaxe, welche approximativ jährlich 40,000 fl., eine Musiktaxe, welche jährlich 19,000 fl. und einen Bäderpacht, welcher 10,000 fl. einträgt, nebst kleineren Einnahmequellen.)

Die Kurgaxe für Marienbad ist I. Classe: 1 Person 5 fl. 25 fr. etc., die Musiktaxe I. Classe: 1 Person 4 fl. u. s. w.

In unseren Domänalbädern gibt es auch ständige und unständige Einnahmen durch zu erhebende Taxen, und ebenso Ausgaben, daher ein Budget existirt, welches jährlich discutirt wird. Die nothwendigen Verbesserungen werden durch die Behörde vollzogen und so die Anstalten in Ems, Schwalbach, Schlangenbad und Weilbach gehoben.

Die Badeanstalt Eoden gehört in Betracht der Quellen, der Gemeinde; den Sprudel und das daneben neu erbaute provisorische Badhaus hat der Staat unterstügt und durch Beider Hilfe gedeiht der Ort. (Schluß. fr.)

### Wiesbadener Fruchtpreis.

Rothe Weizen (160 Pfund)	9 fl. 5 kr.
Safer (93 Pfund)	8 fl. 53 kr.
Wiesbaden, den 1. März, 1866	Herzogl. Polizeidirection.
	v. Röpker.

Hierbei zwei Beilagen.



# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 52)

2. März 1866.

**D. Schüttig, Römerberg 14,**  
empfiehlt sein schon lange bekanntes Schuh-, Stiefel- und Pantoffel-Lager  
zu den bekannt billigen Preisen. 3459

Schöne starkbewurzelte **Einleger** von August Gutedel, rothe und blaue  
**Früh-Burgunder** und wilde **Weinreben** sind zu haben bei  
Gärtner **Conrad Spannebel**, Steingasse 8. 3460

Auf der **Bräuerei Walfmühle** bei Wiesbaden kann **Korn** per Malter  
36 fr. ohne Fuhrlohn und 48 fr. mit Fuhrlohn gemahlen werden. Bestellungen  
nimmt Herr Kaufmann **Enders**, Wächelsberg, entgegen. 3471

## Aufforderung.

Mittwoch den 28. Februar Nachmittags hat sich ein kleiner, brauner,  
langhäriger Affenpinscher, auf den Namen (Bitt) hörend, in der Trint-  
halle verlaufen. Man bittet gegen gute Belohnung um Rückgabe  
desselben Taunusstraße 3, Bel-Etage. 3400

Ein weißgrauer **Pinscher** auf den Namen „Vello“ hörend, hat sich ver-  
laufen. Wer darüber Auskunft geben kann oder denselben Friedrichstraße 8  
bei Dorfelder zurückbringt, erhält eine Belohnung. Vor Anlauf wird ge-  
warnt. 3452

Ein an den „Männer-Gesangverein“ dahier adressirter **Brief** von Hanau  
ist verloren worden. Man bittet denselben an W. **Filbach**, Mauritius-  
platz 3, abzugeben. 145

Am Dienstag wurde auf dem Wege zwischen Dohheim und Schierstein oder  
zwischen Diebrich und Wiesbaden ein **Damengürtel** mit vergoldeter Schnalle  
verloren. Gegen gute Belohnung **Wilhelmsstraße 17**, mittleren Stock, ab-  
zugeben. 3458

Eine reinliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres  
**Höderstraße 5**. 3508

Ein Mädchen, welches im Herrn-Hemdenmachen und sonstigen Näharbeiten  
gut erfahren ist, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Sei-  
denberg 10** bei **Lüncher Sprunkel**. 3474

## Stellen-Gesuche.

Gesucht wird auf Oftern ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und  
die Hausarbeit versteht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich mel-  
den. Näh. **Schillerplatz 3**, eine Stiege hoch. 3267

Auf Oftern wird ein ordentliches Mädchen gesucht. Näh. **Markt 12**. 3267



Es wird ein Mädchen auf den 1. April in Dienst gesucht. Näheres Goldgasse 3 3361

Ein gefittetes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, die Stubenarbeit und etwas Nähen kann, wird auf Ostern gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3373

Gesucht wird von einer kleinen Familie auf den 1. April ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit versteht. Nur mit guten Zeugnissen Versene mögen sich melden. Näh. Exp. 3341

Gesucht wird auf den 1. April von einer stillen Familie ein braves Mädchen. Näh. in der Exp. 3320

Eine perfekte Köchin, welche sich durch sehr gute und langjährige Zeugnisse ausweisen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Ebenso suchen einige Mädchen, welche in Haus- und Küchenarbeit gründlich erfahren sind, sowie sich durch gute und langjährige Zeugnisse der früheren Herrschaften ausweisen können, Stelle auf 1. April. Nähere Auskunft ertheilt Frau Petri, Messergasse 32. 326

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gründlich kochen, waschen und bügeln kann, wird gesuchl. Näheres Marktstraße 11. 3226

Zu zwei Damen wird gegen guten Lohn ein tüchtiges Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen, gesucht. Näh. Exped. 3167

Ein Hausmädchen wird gesucht. Näh. Exp. 3425

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle auf gleich. Näheres Kirchgasse 13, 4. Stock. 3438

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sich der Hausarbeit unterzieht, mit Fremden umzugehen weiß und Serviren kann, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen oder zu einer stillen Herrschaft als Mädchen allein. Näh. Nerostraße 3. 3424

Ein anständiges, solides Mädchen, welches perfekt Kleidermachen, Weißzeugnähen und etwas Bügeln kann, wünscht eine passende Stelle auf gleich oder später. Näh. Exp. 3435

Ein feines Zimmermädchen, welches sehr gute Zeugnisse besitzt, sowie mehrere Mädchen, welche die Küche und Hausarbeit verstehen und gute Zeugnisse besitzen, wünschen auf gleich passende Stellen. Näheres durch Frau Wintermayer, Häfnergasse 13. 3426

Ein junges Mädchen wird zu miethen gesucht. Näh. Helenenstr. 26. 3461

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches etwas kochen kann, wird auf Ostern gesucht. Näh. Langgasse 37. 3469

Ein solides, braves Mädchen, welches perfekt Kleider machen kann und alle sonstigen feinen Handarbeiten verrichtet, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder sonst in einem Näh- oder Kurzwaaren-Geschäft. Näh. Exp. 3324

Ein reinliches Mädchen, welches im kochen, bügeln und nähen nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle. Näheres Schachtstraße 7 im Hinterhaus bei Herrn Schmidt. 3494

Gesucht ein Dienstmädchen bei Kettenmayer, Moritzstraße 12. 3481

Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit wird auf gleich oder 1. April gesucht. Näh. Nerostraße 43. 3478

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Köchin, übernimmt auch etwas Hausarbeit und kann gleich eintreten. Näh. Neugasse 2, 1 Stiege hoch. 3479

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird auf 1. April gesucht. Näh. Exped. 3493

**Gesucht**  
ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht Mainzerstraße 27. 3502



Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen allein auf 1. April. Näh. Mainzerstraße 25. 3503

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und ein Kindermädchen geeigneten Alters werden bis 1. April gesucht. Näh. Exp. 3505

Ein Hausmädchen wird gesucht Neugasse 15. 3506

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle auf gleich oder 1. April als Kindermädchen. Näh. Exped. 3509

Ein ordentliches Mädchen sucht auf 1. April eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. bei Frau Götz, Sonnenbergerstraße 3. 3511

Ein gebildetes, anständiges Frauenzimmer, welches nähen, bügeln, frisiren und einer Haushaltung vorstehen kann, wünscht zum 1. April eine Stelle als Jungfer, Kinderwartin oder auch in einen Laden. Näh. Römerberg 8. 3514

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen, Maurergasse 8. 3464

Ein gewandter Diener, ein Hausmädchen und eine Bonne werden gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen Versahene und welche schon bei Herrschaften conditionirten mögen sich melden; sowie ein Junge von ungefähr 14 Jahren, welcher mit Pferden umzugehen weiß. Näh. Hainernweg 1. 3304

Ein junger Mann, der Lust hat, das photographische Geschäft gründlich zu erlernen, kann als Lehrling eintreten in einem hiesigen Atelier. Näh. Exp. 3369

Ein **Lehrling** für ein hiesiges Manufactur und Modewaaren-Geschäft, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, wird gesucht. Näh. in der Exp. 3432

Ein gewandter Hausbursche, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich oder auch später eine Stelle. Näh. Exp. 3513

## **Logis-Vermietungen.**

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adolphstraße 7 zu vermieten: 1. und 3. Etage — desgleichen Bel-Etage, letztere bestehend in 9 Piecen, worunter ein eleganter großer Gesellschaftssaal nebst Küche, Keller, Mansarden und sonstigem Zubehör. 2127

Adelhaidsstraße 8, ein neu erbautes Haus, sind mehrere große Logis zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Cramer und Schreiner Mayer, Nerostraße. 1800

Bahnhofstraße 1 sind drei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 849

Bahnhofstraße 10 ist eine Wohnung von 7 Zimmern und allem Zubehör ganz oder dieselbe in zwei kleine getheilt zu vermieten. Näh. im Hause bei Hrn. Fr. Baumann oder bei Dr. Wäcker. 2149

Al. Burgstraße 1, 3. Stock, ist ein unmöblirtes Zimmer, sowie ein kleines Zimmer mit Bett zu vermieten. 3300

Doxheimerstraße 6 im 1. Stock ein möbl. Zimmer zu verm. 1500

Doxheimerstraße 11 ist eine Wohnung mit Garten zu verm. 1753

Doxheimerstraße 16 ist die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. Im Hinterhaus zu erfragen. 540

Doxheimerstraße 21 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Gärtchen und sonstigem Zubehör auf 1. April oder auch später zu vermieten. 3255

Elisabethenstraße 1 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2654



- Emserstraße 20 sind die beiden mittelgroßen Landhäuser im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Emserstraße 31. 416
- Emserstraße 25 ist eine freundliche Mansardenwohnung an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 134
- Emserstraße 25 ist eine Sou terrain-Wohnung, bestehend in zwei geräumigen Zimmern und Küche, auf den 1. April zu vermieten. 510
- Faulbrunnenstraße 9, 3. Stock, sind Zimmer und Mansarde zu vermieten. 3105
- Faulbrunnenstraße 10, links eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei Arbeiter zu vermieten. 2581
- Feldstraße 10 sind im 2. Stock 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Morasch, Wellritzstraße 4. 620
- Friedrichstraße (untere) ist ein kleines Logis im Hinterhause an ein auch zwei ruhige Leute auf 1. April zu verm. Bei wem, sagt die Exp. 3517
- Friedrichstraße 30 ist ein Logis, Werkstätte, auch Stall zu verm. 3495
- Geisbergstraße 5 sind 2 schön möblirte Zimmer sofort zu verm. 241
- Geisbergstraße 9 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in drei in einander gehenden nicht zu großen Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 3485
- Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, mit oder ohne Werkstätte, zu verm. 811
- Häfnergasse 9, 2 St. hoch, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 3456
- Heidenberg 32 ist eine geräumige Dachstube nebst Keller gleich oder auch später zu vermieten. 3375
- Heidenberg 40 ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 1369
- Helenenstraße 5 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf gleich oder den 1. April zu vermieten. Näh. bei Steinhauer Nos, Bleichstraße 1. 668
- Helenenstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 1220
- Helenenstraße 15 ist der obere Stock, 5 Zimmer und Küche mit Glasabschluß nebst allem Zubehör, zu vermieten. 2274
- Helenenstraße 22, Hinterbau, Parterre, ist ein großes, geräumiges Zimmer mit Ofen, mit oder ohne Möbel, zu vermieten. 3444
- Hirschgraben 14 ist im oberen Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten. 2521
- ### Kapellenstraße 4
- ist der obere Stock auf kommenden 1. April zu vermieten. Näheres Dantusstraße 20. 603
- Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 3288
- Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2233
- Kirchhofsgasse 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3483
- Ecke der Lehr- und Röderstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Lehrstr. 10. 2091
- Lanngasse 29 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Kammern, sowie Werkstatt auf 1. April oder auf später zu vermieten. 3454
- Ludwigsstraße 1 sind kleine Logis zu vermieten und auf den 1. April zu beziehen. W. Weißenroth. 3280
- Ludwigsstraße 8 sind Wohnungen mit Stallungen, Scheuer und allen dazugehörigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres im Hause selbst von Morgens 10 bis Mittags 3 Uhr. 3484



Ludwigstraße 10 ist ein Logis gleicher Erde mit Stallung auf den 1. April zu vermieten. 3465  
 Louisenplatz 1, 3. St., ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 2665  
 Louisenstraße 3 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 2478  
 Louisenstraße 18 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör, unmöblirt auf 1. April zu vermieten. 194  
 Louisenstraße 21 ist vom 1. April an der dritte Stock zu verm. 292  
 Ludwigstraße 6 ist im 2. Stock ein geräumiges Logis zu verm. 996

#### 4 Mainzerstrasse 4

sind 3 Schlafzimmer und 1 Salon, elegant möblirt zu vermieten. 2674  
 Marktplatz 3 ist die Bel-Etage links zu vermieten und gleich zu beziehen. 2586  
 Marktstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten, 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller u. s. w. enthaltend. 2867  
 Metzgergasse 3 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 3507  
 Metzgergasse 21 sind mehrere Dachstuben zu vermieten. 3496

#### Michelsberg 8 ist ein Baden

mit Logis zu vermieten. Sengel. 376  
 Michelsberg 30 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf den 1. April zu vermieten. 21273  
 Ecke des Michelsbergs und Schwalbacherstraße 32 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1510  
 Moritzstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 2387  
 Moritzstraße 9 ist eine freundliche Wohnung sofort zu vermieten. 3455  
 Drantenstraße 14 ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. 1113  
 Platterchauffee 1 ist eine kleine, freundliche Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3208

#### 9 Platterstraße 9

ist eine freundliche Wohnung mit Zubehör, nebst Mitgebrauch einer Waschküche, Trockenspeichers und Bleichplatzes zu vermieten und kann am ersten April e. bezogen werden. 1496  
 Rheinstraße 13 ist auf 1. April eine möblirte Parterre-Wohnung zu vermieten, monat- oder jahrweise. 944

#### Rheinstraße 16

ist vom 1. April an die Bel-Etage und der 3. Stock, elegant möblirt, ferner Stallung für 6 Pferde, Wagenremise, Geschirrkammer, nebst Domestiquenzimmern zu vermieten. Näh. Rheinstraße 16, 3. Stock. 2931  
 Röderallee 2 ist ein Logis zu vermieten. 2224  
 Röderallee 6, im Hinterhaus, ist ein unmöblirtes Zimmer im 2. Stock an ein oder zwei stille Leute zu vermieten. 3468  
 Röderallee 16 sind 2 kleine Wohnungen zu vermieten. 3512  
 Röderallee 18 ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu verm. 1959  
 Röderallee 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3487  
 Röderallee 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April. 2490  
 Röderstraße 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 1370  
 Röderstraße 27 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 3374  
 Römerberg 6 ist im 3. Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kabinett, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. — Auch sind daselbst 2 heizbare Dachkammern zu vermieten, welche gleich bezogen werden können. 1005



Saalgasse 24 ist im 2. Stock ein Logis an eine stille Familie zu verm. 2228  
 Schillerplatz 3 ist auf 1. April d. J. oder 3. Stock zu vermieten. 1167  
 Schulgasse 3 ist ein möblirtes und ein unmöblirtes Zimmer zu verm. 3428  
 Schwalbacherstraße 8, bei Frau Löw, ist ein Zimmer nebst Vorplatz  
 mit oder ohne Möbel auf den 1. April zu vermieten. 3434  
 Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 580  
 Schwalbacherstraße 35 ist die Bell-Etage, 6 Zimmer zu verm. 3473

## Sonnenbergerstraße 11

ist eine möblirte Wohnung (Bel-Etage) von 5—8 Zimmern, Küche nebst  
 allem Zubehör vom 1. April d. J. an monat-, auch jahrweise zu verm. 3518  
 Spiegelgasse 6 ist ein Laden nebst Comptoir zu vermieten. Auch kann  
 eine Wohnung dazu gegeben werden. 3296  
 Stiftstraße 12 ist der Parterrestock und die Bel-Etage mit Balkon, jede  
 Etage enthaltend 1 Salon nebst 5 großen Zimmern, Küche, Keller und 2  
 Mansarden, im Ganzen oder getheilt, bis zum 1. April d. J. zu vermieten.  
 Näheres im Hinterhaus daselbst. 200  
 Stiftstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und  
 Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 2227  
 Taunusstraße 20 ist im Hintergebäude eine für sich abgeschlossene Woh-  
 nung, in Stube, Cabinet, zwei Mansardkammern, Keller und Mitgebrauch  
 der Waschküche bestehend, an eine stille Familie anderweit auf den 1. April  
 zu vermieten. 612  
 Taunusstraße 28 ist im 4. Stock ein Logis mit 2 Zimmern, 2 Cabinetten,  
 und nöthigem Zubehör auf den 1. April an eine stille Familie zu verm. 147  
 Taunusstraße 43 ist der dritte Stock, bestehend aus Salon mit noch  
 7 Piecen und allem nöthigen Zubehör zu vermieten und am 1. April zu  
 beziehen. 3457  
 Webergasse 4 ist ein Logis von 5 Zimmern im 3. Stock auf 1. April zu  
 vermieten. 3488  
 Wellritzstraße 2 ist ein möblirtes Dachstübchen zu vermieten. 3123  
 Wellritzstraße 8 ist ein großes unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 2139  
 Wellritzstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Man-  
 sarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermieten. 234  
 Wellritzstraße 20 sind zwei freundliche Wohnungen, bestehend eine jede aus  
 5 Zimmern und allem Zubehör, gleich oder 1. April zu vermieten. 1606

## Wilhelmstraße 6 a

ist im 4. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche mit Zubehör vom  
 1. April an zu vermieten. 3490  
 Der von Herrn Hastert & Seifert bewohnte Laden nebst Wohnung Lang-  
 gasse 16 ist bis zum 1. October d. J. oder auch früher zu beziehen.  
 Christian Matthes. 3519  
 Eine für sich abgeschlossene Parterrewohnung, drei Zim-  
 mer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, ist auf den ersten  
 April zu vermieten. Näheres Stiftstraße 6. 1769  
 Eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet, Küche, Speicherkammer, Keller, Holz-  
 stall, Waschküche, Bleichplatz, ist auf den 1. April zu vermieten; dieselbe  
 kann auch getrennt werden. Zu erfragen bei Bauaufseher Groos, Stein-  
 gasse 3, 2. Stock. 2675  
 In meinem Hause, Rheinstraße 339 dahier, ist auf den ersten April L. J.  
 eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht  
 auf den Rhein und die Landungsplätze der Dampfschiffe, zu vermieten.  
 Bleibich, den 8. Januar 1866. J. G. Ruck. 606



In frequenter Lage der Stadt ist ein Laden mit Cabinet auf 1. April zu vermieten. Näheres Expd. 2996

Zwei möblirte Zimmer und eine schöne Mansardewohnung in einem Landhause ist sofort zu vermieten. Näheres Expd. 3054

Durch Verlegung des Herrn Staatsprocurator Diehl ist der mittlere Stock Schwalbacherstraße 41 zum 1. April anderweit zu vermieten. 3043

In meinen Häusern am Casernenplatz in Biebrich sind mehrere Wohnungen von 3 bis 5 Zimmern mit oder ohne Möbel, nebst Küche, Keller, Holzstall und Garten zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Ferner mein Landhaus am Rhein bei Biebrich in der schönsten Lage, enthaltend 8 Zimmer, 2 Keller, 1 Küche, Bügelzimmer, Mansarde, nebst Hintergebäude mit Pferdestall, Wagenremise, Kutscherstube, Waschküche und großen Garten mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein und Taunusgebirge steht zu verkaufen oder möblirt zu vermieten.

Wilhelm Schmidt, Zimmermeister. 3119

Pension anglaise (English boarding house. S'adresser au bureau de cette feuille. 3272

Eine Wohnung aus 13 Piecen bestehend, nebst Pferdestall, Remise, Garten und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder getheilt, steht auf den 1. April zu vermieten. Näheres Emserstraße 3. 1107

2 Zimmer mit Cabinet und Küche, 3 Treppen hoch, sind an eine ruhige Familie auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Exp. 3323

### **Laden zu vermieten.**

In unserem Hause, Kirchgasse 6, ist auf den 1. April ein geräumiger Laden mit Wohnung zu vermieten. H. Fausel & F. Strassburger. 3238

In einem Landhause nahe am Curhaus ist die Bel-Etage oder Parterrestock mit Zubehör und Garten preiswürdig zu vermieten. Näh. Exp. 495

In einer angenehmen Lage der Stadt sind sogleich oder auf 1. April d. J. zu vermieten: zwei Zimmer mit oder ohne Möbel im Vorderhaus, ein möblirtes Zimmerchen und zwei unmöblirte Dachkammern. Näheres in der Expedition. 3301

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Nerostraße 18, Hinterhaus. 3416

In der Nähe der Bahnhöfe ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet, Parterre, zu vermieten; auch wird eine möblirte Mansarde, nach der Straße gehend, abgegeben. Näh. in der Exp. 3441

### **In Biebrich**

ist eine freundliche Wohnung aus einem Salon und 4 Zimmern nebst den übrigen nöthigen Räumen in der Nähe des Rheins und der Taunusbahn sogleich oder bis April miethweise zu beziehen. Näh. in der Exp. 3446

Herrnmühlgasse 2 ist ein Haushaltungsteller auf den 1. April zu vermieten. 3516

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten kl. Schwalbacherstr. 5. 3413

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Heidenberg 6, 3. St. 3418

Ein braves Mädchen kann Theil an einem Stübchen haben. Näh. Exp. 3464

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen von der Marie Hilf bis in die Steingasse No. 8 dem **W. B.** zu seinem heutigen Geburtstage!

Heut vor zweunddreißig Jahr

Hast Du das Licht der Welt erblickt,

Und erlitten viel Gefahr,

Darum bist du auch jetzt beglückt;

Mein Reimchen will ich darum schließen,

Und Dir recht viel Glück begrüßen! (Duft.) 3462





Ein millionendonnerndes Hoch in die Steingasse No. 8, dem  
**W. B.** zu seinem zweiunddreißigsten Geburtstag von J. B.,  
 S. B., F. A. 3462

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem  
 Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind gestern Nachmittag 3 Uhr  
 in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause,  
 Nerostraße 40, aus statt.

Wiesbaden, den 1. März 1866.

**August Söhn, Polizeisecretär, und Schwester  
 Caroline Söhn.**

Nachdem wir bei dem seligen Tode unserer theuersten Gattin und  
 Mutter, der

**Frau Präsidentin Charlotte von Derschau,**  
 einer gebornen Fürstin Sieven,

sowohl von unseren lieben Landsleuten als von Einwohnern hiesiger Stadt  
 so viele Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme erfahren haben, sprechen  
 wir hiermit denselben unsern herzlichsten Dank aus. Zu dem gewissen

Troste, daß unsere Entschlafene im Glauben an den einzigen Heiland  
 Jesum Christum selig hingegangen ist, der uns nicht trauern läßt als  
 solche, die keine Hoffnung haben, ist uns die erfahrene Liebe eine reiche  
 Erquickung gewesen. **Die Hinterbliebenen.** 3439

Allen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres geliebten Vaters  
 und Vaters, **Christian Bierbrauer,** so innigen Antheil nahmen  
 und den Verstorbenen zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, laggen den  
 herzlichsten Dank

**die trauernden Hinterbliebenen.** 3453

### Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 5 1/4 Uhr.

Sabbath Morgen

" 8 1/2 "

Frankfurt, 1. März.

### Geld-Course.

### Wechsel-Course.

Pistolen . . . . .	9 fl. 46	47	fr.	Amsterdam 100% G.
10 fl. - Stücke . . .	9 " 51	52	"	Berlin 104 7/8 B.
20 frs. - Stücke . . .	9 " 28	29	"	Coln 104 7/8 B.
Russ. Imperiales . . .	9 " 47	48	"	Hamburg 88 5/8 G.
Preuss. Fried. Vor. . .	9 " 56	57	"	Prag 104 3/4 B.
Dukaten . . . . .	5 " 36	37	"	London 119 1/2 G.
Engl. Sovereins . . .	11 " 54	56	"	Paris 94 5/8 G.
Preuss. Cassenscheine .	1 " 44 1/2	45	"	Wien 115 G.
Dollars in Gold . . .	2 " 27 1/2	28 1/2	"	Disconto 4 1/2 % G.

### Wiesbadener Theater.

Sente Freitag: Im Wartesalon I. Classe. Lustspiel in 1 Akt von Hugo Müller. —  
 Hieranf: Die Liebesdiplomaten. Lustspiel in 1 Akt. Nach einer Idee des Ban-  
 derbuch, von Poly Genrion. — Zum Schluß: Die schöne Müllerin. Lustspiel in  
 1 Akt, nach dem Französischen von L. Schreier.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellensberg.



# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(II. Beilage zu No. 52) 2. März 1866.

## Sprudel.

Montag den 5. März a. c.

## Sitzung im Sprudel-Saale

Kirchgasse 8.

Für diesen Abend ist die **Einführung Hiesiger** gestattet.  
Ein auswärtiger Sprudler hat in Anbetracht des Zweckes seine ge-  
fällige Mitwirkung zugesagt.

Die Einführung geschieht durch Anmeldung der Mitglieder und gegen, bei  
Hrn. P. V. d. e., Langgasse 24, zu lösenden Karten. Die Einführungs-  
Karte kostet 36 fr. Mitglieder bedürfen für ihre Person keine besondere  
Eintrittskarte.

Die Einnahme ist einem wohlthätigen Zwecke bestimmt.

255

Der Vorstand.

## Bürger-Verein.

Sonntag den 4. März

Ausflug nach Castel, Hotel Barth; Abgang mit der Taunusseisenbahn  
um 2 1/2 Uhr Mittags. Hierzu werden alle Vereinsmitglieder und ihre An-  
gehörigen freundlichst eingeladen.

212

Der Vorstand.

## Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr für die Damen Probe in der höheren Töchter-  
schule.

25

## Wiesbadener Krankenverein.

Sonntag den 4. März Abends 7 1/2 Uhr findet im Saale des Herrn Gast-  
wirth Scherer (zur schönen Aussicht) eine **Abendunterhaltung** unseres  
Vereins statt. Indem wir zu einer recht zahlreichen Theilnahme unsere Mit-  
glieder sowohl als auch Freunde unseres Vereins hiermit einladen, bemerken  
wir, daß Karten à 15 fr. für Herrn (Damen frei) bei den Vorstandsmitglie-  
dern **Eduard Nidel**, Mauritiusplatz 2, **Philipp Strack**, Hirschgraben 3,  
und **Franz Heberich**, Neugasse 2, bis zum 4. März 6 Uhr Abends zu haben  
sind. An der Casse kostet der Eintritt 24 fr.

Das Programm, welches sehr reichhaltig ist, wird den  
Festtheilnehmern beim Eintritt zugestellt.

Wiesbaden, den 26. Februar 1866.

Das Comité. 38

Neugasse 2 sind 8 Pfd. Kartoffeln zu 7 fr. zu haben.

3325



## Geschäfts = Verlegung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an mein Geschäft in mein neu erbautes Haus, **Häfnerstraße No. 12** verlegt habe.

Zugleich erlaube ich mir, mein reichhaltiges Lager in allen Arten von **Polster - Möbeln und Möbel - Stoffen** bestens zu empfehlen. W. Beckel, Tapezirer. 3340

**Schon am 15. April d. J.**

findet die Verloosung des berühmten

### Schwefel- und Schlamm-bades Fiestel

bei Pr. Minden

statt, wozu jedes Loos nur **1 Thaler oder 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Gulden** kostet.

Außer obigem Hauptgewinn kommen noch weitere Preise zur Verloosung, als **elegante Equipagen, Pferde, Silberfachen, moderne Schlitten, Doppelgewehre**, sowie viele hundert andere werthvolle Gegenstände.

Diejenigen Loose, auf welche kein Hauptpreis fällt, erhalten eine 10 Jahre lang gültige Badekarte im Werthe von 7 Thlr.; es muß somit

**Jedes Loos unbedingt gewinnen.**

Für den Absatz der gewonnenen Badekarten, sofern die Inhaber nicht selbst davon Gebrauch machen wollen, empfehlen sich untenbenannte Herren.

Jetzt noch vorhandene Loose sind gegen Franco-Einsendung oder Postnachnahme von **1 Thaler** per Stück zu beziehen durch

**Jean Schrimpf**, Vanquier in Frankfurt a/M.,

**J. Spanier**, General-Agent in Wunstorf bei Hannover,

297

**M. Glaser**, Haupt-Collecteur in Blankenburg am Harz.

### Möbelfabrik von **H. Dibelius** in Mainz,

empfehlte ihr reichhaltiges Lager der neuesten Façons Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel etc., übernimmt die Einrichtung ganzer Häuser, als auch einzelne Ausstattungen, unter Garantie und vortheilhaften Bedingungen; schriftliche Aufträge werden pünktlichst besorgt. 3028

Länggasse No. 19. Länggasse No. 19.

## Wirklicher Ausverkauf.

**15 pCt. unter dem Einkaufs = Preis.**

Da die Unterzeichneten mit dem 1. April l. J. ihr Geschäft aufgeben, so verkaufen dieselben alle noch vorhandenen:

### **Mode-, Weiß- und Kurz-Waaren**

15% unter dem Einkaufspreis und empfehlen für bevorstehende Saison namentlich eine große Auswahl in Bändern, Blumen und Federn, sowie eine Parthie Strohhitze, neueste Façon.

Auch ist daselbst die Ladeneinrichtung, sowie 67 diverse Cartons in bestem Zustande billig zu verkaufen.

**Katharine Kamberger & Comp.,**

Länggasse No. 19.

Länggasse No. 19. 3033



## Ruhrkohlen

beste Qualität können in jedem Quantum bezogen werden bei  
3399 **Heinrich Gärten**, Platterstraße 8.

## Solide schwarze Seidenstoffe

in großer Auswahl und noch zu den früheren Preisen  
empfiehlt **August Jung**, Wilhelmstraße. 3161

## Getrocknetes Obst:

Marabellen, Kirichen, Pflaumen, türkische und franz. Nessel, Birnen  
empfiehlt **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 1995

Englische und französische Tapeten die Rolle à 8 fr.,  
feinere entsprechend höher in Mainz bei

2163 **S. Jourdan**, Markt 11.

9106

## Gemälde-Verkauf.

Abreise wegen werden versch. Gemälde, worunter solche von  
Horace Vernet, Calames, Boucher u. Anderen aus  
freier Hand verkauft. Einzusehen täglich von 10—12 Uhr  
Morgens beim Eigenthümer des Hauses Stiftstraße 10.

## Schwarze Seidenzeuge,

französisches Fabricat, empfiehlt zu billigst  
gestellten Preisen

2850 **J. Hertz**, Marktstrasse 13.

Stearinlichter pr. Paquet 26 fr.,

feinen Melis im Brod 17 fr.,

feinstes Petroleum pr. Schoppen 10 fr.,

süße Bamberger Zwetichen pr. Pfund 7 fr. (in Parthien billiger),

Prima Schweineschmalz pr. Pfund 27 fr.,

sowie bestes Flaschenbier, alle Sorten in- und ausländische Weine und  
Liqueure in Flaschen in bester Qualität empfiehlt

3398

**P. H. Nagel**, Friedrichstraße 28.

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weiß-  
geräth, sowie Herrn- und Damenkleidern.

3316

**H. Löwenherz**, Nerostraße 16.

Leçons du latin, du grec et de grammaire, conversation et littérature  
des langues modernes par Kramer, prof. de collège. Michelsberg 1,  
2. étage ou parterre chez Bindewald

3353

Ein gut gearbeitetes Nanape (neu), mit braunem Wolldamast bezogen, ist  
billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 1.

3163



## Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei Metzger Baum, Neugasse. 482

## Weisser flüssiger Leim

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser Leim ist ohne Geruch und wird kalt angewendet. Man kann denselben gebrauchen für Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Leder, Papier u. s. w. Preis per Glas 14 fr. und 28 fr. Ferner:

## Pariser Rubin-Pulver,

zum Schärfen der Rasirmesser und zum Poliren aller Metalle. Preis per Glas 28 fr.

Niederlage und zu haben bei **Wilhelm Wirth,**  
335 10, Taunusstraße 10.

## C o a l s

empfiehlt **E. Nettenmayer,** Bahnhofstraße 3. 1176

## Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

**A. Schellenberg,** Kirchgasse 21. 479

## Hôtel zu verpachten.

In einem bedeutenden Badeorte ist ein Hôtel mit Bädern und vollständigem Inventar zu verpachten. Eine Caution von einigen Tausend Gulden ist erforderlich, doch wird mehr auf geeignete Persönlichkeit als auf hohen Pacht gesehen. Schriftliche Anfragen befördert die Expedition unter No. 313.

## FrISChe Bratbückinge

in schöner Waare empfiehlt

**Chr. Bitzel Wittwe,** 3365

## Ruhrsohlen,

Ofen- wie Ziegelsohlen, frisch aus den Gruben angekommen und sind zu beziehen von **J. K. Lembach** in Diebrich. 305

## Für Confirmanden.

Aleidermüll von 18, 20 und 24 fr. an und höher, gestickten Einjaz für Blousen von 6 fr. an per Elle Corsetten von 1 fl. 36 fr. an, Netze aller Art, Glace Handschuhe, ausgelegte weiße von 24 fr. an, Shirting und Stückerien für Unterröcke, schwarze Halsbinden von 24 fr. an, schwarze Glace Handschuhe etc. empfiehlt **G. Wallenfells.** 3212

## Prima Schweineschmalz,

26 fr. pr. Pfd. bei **Hch. Philippi,** Kirchgasse. 3175

Ein Engländer gibt Unterricht in seiner Muttersprache. Näh. Exp. 3273

Ein Brand von 140.000 Backsteinen ist billig abzugeben bei **Peter Koch,** Dogheimerstraße 10. 2152



# Liederkranz.

Freitag den 2. März Abends 8 1/2 Uhr Generalversammlung im Vereins-Locale.

## Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage,
- 2) Neuwahl des Vorstandes,
- 3) Aufnahme neuer Mitglieder und
- 4) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Zu dieser Generalversammlung werden alle Mitglieder des Vereins hiermit eingeladen.

143

Der Vorstand des Gesang-Vereins

„Liederkranz.“

**Frisch gewässerter Stodfish,**

**Saberdan,**

**frische Bratbündlinge**

3448

empfiehlt **Joh. Adrian, Marktstraße 36.**

**Das grosse Schuh- und Stiefellager**

von **J. Wader** aus Stuttgart

empfiehlt eine große Auswahl Lastingstiefel mit Zügen und zum Schnüren, Kitzlederstiefel mit und ohne Absätze, Kalblederstiefel für Kinder und Damen, Ruffenstiefel, Morgenschuhe in Zeug und Leder, Plüschpantoffeln, Straminpantoffeln, Saffian- und Kalblederpantoffeln, ausgeschnittene Schuhe in Zeug und Leder, mit und ohne Absätze, alle Sorten Kinderstiefelchen, Herrnpantoffeln in Plüsch und Leder, Zeugstiefel, sowie auch Schaftenstiefel für Herrn, mit und ohne Doppelsonnen, Gummischuhe von 1 fl. an, eine Parthie ausgesetzte Damenstiefel von 1 fl. 36 fr. an. Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

## Stearinlichter

per Paquet 27 1/2 fr. empfiehlt

3449

**Joh. Adrian, Marktstraße 36.**

## Zu Verkaufen:

verschiedene gebrauchte, — aber noch in gutem Zustande befindliche einflügelige, tannene Zimmer- und Glasthiiren; dergleichen zweiflügelige Glasthiiren und Glasrahmen mit Deckläden von Eichenholz, sowie ein großer Glasschrank mit 2 Thüren, ein Eisschrank mit Schublade und noch verschiedene andere Holz-Gegenstände. Näheres bei **Chr. Gaab**, Schreinermeister. 3390

**Baulehm**

zum Wickeln kann gratis abgeholt werden an meinem Hause, Sonnenbergerstraße. **G. Ramspott.** 3451

8018

## Süsse Apfelsinen

pr. Stück 4, 5 und 6 fr., pr. 100 Stück billiger,

**schöne Citronen**

pr. Stück 3, 4, 5 fr., pr. 100 Stück billiger,

3450

empfiehlt **Joh. Adrian, Marktstraße 36.**

Ein **Rochherd** mit Schiff, zwei **Wassersteine** sind billig zu verkaufen bei **Heinrich Hakler**, Banggasse 53. 3406

Mehrere **Bulldoggen** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. 3241

8888



## Auf Ostern

empfehlen eine große Auswahl von **Corsetten** von 1 fl. 15 fr. an  
3433 **G. Rach**, Neugasse 11.

### Die Conditorei von Jacob Ott Wwe.

zeigt hiermit an, daß täglich frischer Zimmtkuchen, Bund, sowie alle sonstigen feinen **Bäckerien** nebst Kaffee, Chokolade, Punsch und ander feine **Getränken** zu haben sind.

Mainzerstraße No. 246 in Viebrich a. Rh. 3410

### Corsetten für Confirmandinnen

von 2 fl. an vorrätig bei  
3409 **Elise Rayss**, Kranz 12.

**Kalbsteisch**, das Pfd. 12 fr., ist zu haben bei Metzger  
**Satori**, Metzgergasse 13. 3403

### Abgelagerte gute Tabacke & Cigarren,

letztere im Einzelnen und in Kistchen, sowie alle noch vorrätigen **Spezerei-**  
**Waaren** verkaufe zu billigen Preisen.

**H. F. Lang**,  
3412 Kirchgasse 6.

**Eier-Gemüßbündeln**,  
**Zaselfertig** geich. **Macaroni**,  
get. ganze **Äpfel**,  
geschnittene **Äpfel**,  
**Mirabellen**,  
ital. **Brünellen**,  
**Bamb.** und türk. **Pflanzen**

empfehlen zu den billigsten Preisen  
3445 **Aug. Korthauer**,  
26 Nerostraße 26.

### Peter Blum, Metzgergasse 25,

übernimmt Auszüge auf den April, sowie den Transport einzelner Möbel in  
hiesiger Stadt mit **Rollwagen**. 3421

**Frischer Blumenkohl** und **Kopfsalat** bei  
3429 **Geyer**, Hoflieferant.

### Zu verkaufen!

Eine noch fast neue **Wange** mit eisernem Gestell bei **J. W. Krieger**  
**Schlosser**, Kirchhofgasse 9. 3408

Aufgezeichnete **Beißwaaren** als: **Garnituren** mit ächter und imitirter  
**Cluny**, ächter und imitirter **Valencienne**, **Entre-deux** und  
**Bordüren** zu Röcken und Beinkleidern, **Taschentücher** in Vinon &c. empfiehlt  
zu festen billigen Preisen  
3262 **C. A. Mahr**, Kranzplatz 1.

Zwei **hessische Obligationen** von je 1000 fl. à 4½% sind zu ver-  
kaufen und eine **Hypothek** von 1500 fl. à 5%, ganz durch **Necker** sicher gestellt,  
ist zu cediren. **Näh.** in der **Exp.** 3384

**Helenenstraße 16** sind **Kartoffeln** per Kumpf 7 fr. zu verkaufen. 3383



## Erklärung.

In Bezug auf die „vorläufige Anzeige“ im gestrigen Tagblatt erkläre ich hiermit, daß ich zu dem am 17. März im Saale des Herrn Kimmel stattfindenden **Concert** Eintrittskarten nicht verkaufe, wie dies ohne mein Wissen und Willen veröffentlicht wurde.

3467

**F. W. Käsebier.**

## Für Laubsägearbeiter

schönes **Alhorn**, **Ruß-** und **Apfelbaumholz**, **Vorlagen**, **Beize** und vollständige **Werkzeugkasten** empfiehlt billigst

3470

**C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

**Gebrauchte Kinder** und **Krankenwagen** (Rollstühle) sind zu verkaufen. Näh. Röderstraße 33.

3427

Ein **Lehrer** sucht 2-3 unmobilierte oder auch möblierte Zimmer jahrweise zu mieten. Gef. Offerten mit genauester Preisangabe nimmt die Expedition unter A. R. I. entgegen.

3447

**Kopfsalat**, **Lattig** und **Nadieschen** täglich auf dem Markt bei Frau Gärtner **Weismantel**.

3430

Zwei **Oberbetten**, zwei **Strohsäcke**, eine **Bettstelle**, verschiedene **Stühle**, zwei **Tische**, zwei **Kinder-Nanape's**, eine **Kinderbettstelle** sind billig zu verkaufen. Näh. untere Metzgergasse 36.

3391

Ein starker **Hofhund** ist billig zu verkaufen. Näh. Ludwigstraße 1.

3393

Ein neuer, schön gestickter **Turner-Gürtel** ist zu verkaufen. Näheres in der Exp.

3393

**Neugasse 12** ist **Grummet** zu verkaufen.

3397

Für längeren oder kürzeren **Landaufenthalt** findet sich, nahe bei Wiesbaden, zusagende Aufnahme in einer Familie. N. h. in d. Exp.

3440

**A. Harzheim** kauft und verkauft getragene **Kleider** zu den höchsten möglichen Preisen.

481

**Lehrstraße 3** sind 2 junge **Hühner** und 1 **Zwerghahn** zu verkaufen.

3436

In der **Baumschule** zu **Rambach** können **Rußbäumchen**, das Stück zu 20 Kreuzer, abgegeben werden.

3737

**Kolb**, Lehrer.

Ein großer **Ansatz M e h l w ü r m e r** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

3444

Eine **Amstel**, **Wildfangzeißige**, **Stodfink**, **Nanarienvogelweibchen** sind zu verkaufen **Heidenberg 6**, 3. Stock.

3418

**Heidenberg 5** ist eine **Grube Dung** zu verkaufen.

3401

Eine schöne, singende **Drossel** ist zu verkaufen oder gegen einen gut schlagenden **Nanarienvogel** zu vertauschen **Römerberg 13**, **Dachlegis**.

3404

**Gebrauchtes Zinn**, mehrere **Schüsseln** und flache **Teller** werden abgegeben Näh. Exp.

3442

Ein noch in gutem Zustand befindliches **Spinnrad** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Exp.

3389

Ein neuerbautes, dreistöckiges Haus mit zwei Läden, in frequenter Lage der Stadt, ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl.

2295

**Defen** werden fortwährend zum **Setzen** und **Putzen** angenommen **Heidenberg 10**, durch den **Hof**, 2. Thüre, 1. Stiege hoch.

494

**L. Sprunkel.**



